

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 117 (1989)

Vorwort: Vorwort zum 117. Heft
Autor: Schläpfer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort zum 117. Heft

Jeder Wechsel in der Redaktion einer Publikation wie der Appenzellischen Jahrbücher bringt es mit sich, dass sich im Erscheinungsbild, in der Gestaltung der darin veröffentlichten Beiträge das eine oder andere ändern wird. Dabei muss die Meinung, mit allen Mitteln am Bestehenden und Bewährten etwas ändern zu wollen, nicht einmal vorherrschend sein, geschweige denn fehlende Bereitschaft, das Alte akzeptieren zu wollen oder zu können. Jede Publikation aber wird letztlich doch vom verantwortlichen Redaktor geprägt, und dies ist nicht mehr als recht.

Mit diesem Heft werden also wenige sanfte Änderungen eingeführt; die augenfälligste ist, dies wird der geneigte Leser unschwer feststellen, dass das Jahrbuch zukünftig mit einem Vorwort eingeleitet wird. Kleinere Retouchen werden jene feststellen können, die zu den regelmässigen und langjährigen Lesern dieser Publikation gehören.

Der diesjährige Schwergewichtsbeitrag ist dreigeteilt und befasst sich mit Wirtschaftsgeschichtlichem unseres Kantons, genauer gesagt mit dem appenzellischen Fabrikwesen im 19. Jahrhundert. Ausgangspunkt war der Verkauf der Fabrikanlage am Rotbach bei Bühler an einen Privaten, der beabsichtigte, die darin vorhandenen Räume für neue Nutzungen zugänglich zu machen. Im Laufe der Arbeiten wurde der Wunsch zunehmend stärker, ein Gesamtbild, eine Betrachtung vom Allgemeinen zum Speziellen, vom Ganzen zum Einzelnen zu vermitteln, was durch die Hinzufügung zweier weiterer Beiträge erfüllt werden konnte.

Zu Beginn zeigt Heinrich Oberli anhand aktueller Ansichten die Fabriklandschaft unseres Kantons und beschreibt mit wenigen Worten den Werdegang der vorgestellten Fabrikationsbetriebe. In einem weiteren Artikel gehen Ruedi Zwissler und Markus Fischer vermehrt ins Detail, indem sie der Leserschaft die Fabrik am Rotbach, Bühler, in Wort und Bild vorstellen und dabei aufzeigen, was aus solchen, heute an manchen Orten leerstehenden Fabrikanlagen gemacht werden könnte. Zum Schluss legt Peter Witschi auf Grund der ihm unlängst ermöglichten Einsicht in das Familienarchiv Zellweger in Trogen die Absichten dar, welche Johann Caspar Zellweger mit seiner Spinnerei in Trogen zu verwirklichen gedachte.

An dieser Stelle sei allen Autoren für ihre Arbeit gedankt, aber auch den Chronisten, welche mit ihren Beiträgen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung historischer Ereignisse in den einzelnen Gemeinden und Bezirken beider Appenzell leisten. Ohne ihre uneigennütze Mitarbeit wäre die Realisierung eines solchen Jahrbuches nicht möglich.

Johannes Schläpfer
Redaktor des Jahrbuches

